

Niederschrift  
Öffentlicher Teil

über die 13. Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Dorfentwicklung sowie Stadt-  
marketing  
am Dienstag, 12.11.2024, im Forum Oberschule

Beginn: 18:05 Uhr

Ende: 19:45 Uhr

**Anwesende:**

**Ausschussmitglied**

Ratsfrau Görlach	Ausschussvorsitzende
Ratsherr Osbahr	Stellv. Ausschussvorsitzender
Ratsfrau Dröge	
Ratsfrau Albig	entschuldigt
Ratsherr Philipps	
Ratsfrau Dr. Poser	
Ratsherr Gipp	

**Kooptierte Mitglieder**

Herr Klaus	entschuldigt
Frau Jürries-Hoppmann	
Frau Pferdmenes	
Herr von Goerne	
Herr Runschke	

**Beratende Mitgliedschaft**

Herr Dielzer  
Herr Leicht

**Gäste**

Herr Müller-Rauschgold	bis 18:55 Uhr
Herr Lex	bis 18:55 Uhr
Herr Wiese	bis 18:55 Uhr

**Von der Verwaltung**

Frau Vogt  
Herr Renziehausen  
Frau Simmich  
Frau Winkel

Protokoll

**Presse**

Gandersheimer Kreisblatt  
Fis Work Media Group

**Publikum**

5 Gäste

## **Öffentlicher Teil:**

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt Ratsfrau Görlach den Bürger\*innen die Möglichkeit Anfragen und Anregungen zu stellen.

Herr Tschäpe fragt was aus dem Hallenbad wird, ob eine Sanierung zur Option steht. Frau Vogt erklärt, dass eine Machbarkeitsstudie erstellt wurde und Maßnahmen getroffen werden, wie beispielsweise Begehungen oder bauliche Maßnahmen an der Ostseite. Der Rat gibt vor, was die Verwaltung umsetzen soll.

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende, Ratsfrau Görlach, eröffnet um 18:05 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### **TOP 2 Feststellung der Tagesordnung**

Ratsherr Gipp bittet um Absetzung des Tagesordnungspunkt 8.  
Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung einvernehmlich angenommen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

### **TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der 11. Sitzung vom 13.06.2024 nach Auswertung**

Ratsherr Gipp hat Fragen zu der Stützmauer in Dannhausen und zum Schafstallkamp. Herr Renziehausen erklärt zu der Stützmauer, dass das Ingenieurbüro sich neu zusammen getan hat und noch in Klärung ist, ob und in welcher Besetzung das Büro weitergeführt wird. Herr Renziehausen führt weiterhin an, dass wetterbedingt dieses Jahr an der Baustelle nicht weiter gearbeitet werden kann. Zum Schafstallkamp äußert Herr Renziehausen, dass es eine reibungslose Baustelle war, die nun abgeschlossen sei und die Vermessungen demnächst anstehen.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
1 Enthaltungen

### **TOP 4 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten**

Es liegen keine Berichte vor.

## **TOP 5**

### **7. Teiländerung des Bebauungsplanes "Auf dem Mühlenstiege"**

**hier: Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen und Satzungsbeschluss  
Drucks. 558/19**

„Die im Zuge der öffentlichen Auslegung des Planentwurfs eingegangenen Anregungen sind entsprechend der beigefügten Abwägungsunterlage von Juli/August 2024 zu behandeln. Die 7. Teiländerung des Bebauungsplanes "Auf dem Mühlenstiege" wird als Satzung beschlossen. Ebenso wird die Begründung beschlossen.“

Ratsfrau Dr. Poser äußert, dass es ein schönes Baugebiet in guter Lager, und guter Anbindung für die neue Arbeitswelt mit HomeOffice wird. Sie bemängelt allerdings die Sichtschutzzäune aus Plastik und regt an, eine Gestaltungssatzung zu stellen. Herr Müller-Rauschgold erklärt, dass Gestaltungssatzungen mit Beschränkungen oft von Gerichten gekippt wurden. Sie müssen sehr gut begründet werden. Er schlägt vor es als Hinweis mit aufzunehmen.

Herr Müller-Rauschgold ergänzt, dass es städtebauliche Ziele übergreifend auf andere B-Pläne geben kann. Er schlägt vor, eine Festsetzung zu erstellen, in der Beispiele aufgelistet sind, eine Einpflanzung in den Bebauungsplan sieht er nicht für nötig. Ratsherr Osbahr lässt klären ob es sich um die Abgrenzung zur Landschaft oder zur Straße handele. Ratsfrau Dr. Poser schlägt vor Abwägungen durch den Rat und VA zu klären, damit keine Neuauslegung stattfinden muss. Herr Müller-Rauschgold vertritt die Ansicht, dass neue Einbringungen auch wieder kommuniziert und ausgelegt werden müssen, so dass das Vorhaben dadurch verzögert wird.

Herr Lex äußert, dass der Erschließer die Grundstücke auch noch verkaufen müsse und bittet um Klärung an anderer Stelle. Herr Wiese bestätigt die Aussagen des Herrn Lex, dass weniger Einschränkungen die Attraktivität der Grundstücke steigern. Es liegen bereits Einschränkungen in Form von Versiegelung und Versickerung vor. Herr Müller-Rauschgold fügt hinzu, dass sich Architekten über diese Planung Gedanken gemacht haben und die Schneisenbildung vermieden wurde, es variable Gestaltung in der Siedlung geben soll und es eine Einfriedung rundum gibt. Ratsherr Osbahr bestätigt, dass Plastik nicht die schönste Wahl ist, dennoch sei der Eigentümer der Entscheider. Von einer Festsetzung sieht er ab, da es sich um eine Verkauferschwerung handeln wird. Ratsherr Philipps bittet darum, alles zu belassen wie es ist. Ratsfrau Dröge fragt, ob ein Hinweis auf die Gestaltung nicht ausreichend wäre. Herr Lex und Herr Wiese bitten um ein klärendes Gespräch an anderer Stelle. Herr Müller-Rauschgold spricht ein separates Verfahren an. Ratsfrau Dr. Poser schlägt vor eine Beispielliste/Bevorzugung als Hinweis mit aufzunehmen. Frau Vogt bittet um Unterlagen von Herrn Müller-Rauschgold für die nächste VA Sitzung am 21.11.2024. Ratsfrau Görlach fügt die Änderung „Gestaltung der Einfriedung wird als Hinweis beschlossen“ hinzu.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

## **TOP 6**

### **Sachstandbericht Natur-Solefreibad**

Frau Vogt stellt die PowerPoint-Präsentation zum Thema Natur-Solefreibad vor, in der es Luftbilder und die Historie gibt, sowie die Zahlen zu Besuchern und verkauften Tickets. Ratsfrau Dr. Poser äußert, dass die späte Eröffnung zu wenigen Saisonkartenkäufen führte und sie vermutet,

dass es in der nächste Saison mehr verkaufte Tickets geben wird. Ratsfrau Dröge wirft ein, die Attraktivität und Öffnungszeiten an die umliegenden Freibäder anzupassen. Herr Tschäpe vergleicht die Zahlen mit dem Freibad aus Düderode, welches unbeheizt ist und trotzdem 16.000 Besucher listet. Er fragt zusätzlich wie viele Saisons vergehen müssen, bis die Zuschüsse ausgeglichen werden. Frau Vogt beantwortet die Frage damit, dass es sich um Fördermittelgelder handelt. Herr Kükemück spricht die Preise für Schwerbehinderte an, dass es in anderen Bädern anders geregelt sei. Frau Kükemück wünscht sich eine Befreiung für die Begleitperson. Frau Vogt erläutert diesen Punkt und erklärt die Zuständigkeit des Rates, da der Rat den Gebührentarif beschließt. Herr Leicht empfindet die Zahlen als Katastrophe und das Wahrnehmungsbild des Freibades als trauriges Bild, da es keine Beschilderung, vor allem für den Eingangsbereich gibt. Frau Vogt erklärt, dass die Kosten nicht durch die Besucher allein gedeckt werden können. Ratsfrau Dröge spricht die Schulen in der nächsten Saison an, dass diese dort mit eingebunden werden können. Herr Tschäpe fragt nach der Qualität der Wasserwerte. Herr Renziehausen erläutert, dass regelmäßige Prüfungen stattfinden und die Qualität immer gut war. Frau Vogt ergänzt, dass es ein hochtechnologisches Bad ist, welches durch Externe mit kontrolliert und überwacht wird. Ratsfrau Görlach findet es ein schönes Bad, das genutzt und erlebt werden müsse, die Verwaltung hat sich angestrengt, Herr Renziehausen sei immer erreichbar gewesen und hofft auf positive Presseberichte. Ratsfrau Dr. Poser ist ebenfalls positiv gestimmt.

**TOP 7      Verkauf eines städtischen Grundstücks am Bahnhof in Bad Gandersheim  
Drucks. 611/19**

„Die Stadt Bad Gandersheim veräußert antragsgemäß eine noch zu vermessende Teilfläche aus dem im Grundbuch des Amtsgerichtes Bad Gandersheim von Bad Gandersheim Blatt 3637 lfd. Nr. 11 eingetragenen Grundstück Gemarkung Bad Gandersheim, Flur 7, Flurstück 48/10, „Verkehrsfläche Bahnhof“.

Der Bodenrichtwert beträgt 18,00 €/qm bemessen, bei ca. 9 qm mithin ca. 162,00 Euro. Ein genauer Verkaufspreis muss noch verhandelt werden, sollte jedoch möglichst nicht unter dem Bodenrichtwert liegen. Alle mit der Durchführung des Grundstückskaufvertrages entstehenden Kosten und Steuern trägt der Käufer. Bis zu einem Kaufpreis von 10,- €/m<sup>2</sup> ist eine erneute Gremienbeteiligung nicht nötig.“

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen  
                                  0 Nein-Stimmen  
                                  0 Enthaltungen

**TOP 8      Doppelhaushalt 2025/2026 TH 3, 5, 6 und 8  
Hinweis: Entwurf Haushaltsplan 2025/2026 ist digital auf der Homepage einzusehen  
Drucks. 574/19**

1. „Die Ansätze der Produkte 122.01 – Allgemeine Sicherheit und Ordnung, 122.03 – Gewerbe/Gaststätten, 122.04 – Verkehrssicherung und 573.01 – Marktangelegenheiten des Teilhaushaltes 3 sowie der Teilhaushalt 5 – Bau, Planung, Umwelt, Liegenschaften und 6 – Grundstücks- und Gebäudewirtschaft sowie das Produkt 424.01 Betrieb Badeanstalt des Teilhaushaltes 8 für die Haushaltsjahre 2025/2026 ff. werden (unter Berücksichtigung der vorgenommenen Änderungen) beschlossen.
2. Das Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2024 bis 2029 wird entsprechend dem vorliegenden Entwurf (unter Berücksichtigung der vorgenommenen Änderungen) festgesetzt.“

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

### **TOP 9      Anfragen und Anregungen**

Ratsfrau Dr. Poser spricht den Baum vor der Tierarztpraxis an. Dort wurde im Frühsommer der Baum gefällt und die Baumscheibe sei zu klein, sodass er nicht wachsen kann. Sie fragt ob dort ein neuer Baum gepflanzt wird. Frau Vogt erklärt, dass es keine Neupflanzung geben wird, da die Stelle dafür ungünstig ist, aber es eine neue Lösung gibt, die aus einer Pflanzenpyramide bestünde. Es laufen Abstimmungen mit den Stadtwerken und den Gärtnern.

Ratsfrau Dröge erkundigt sich nach den Fahrradständern für das ehemalige LaGa Gelände, ob der Bauhof evtl. Vorräte dafür hat. Ratsfrau Dr. Poser spricht die Instandsetzung in der Baderstraße an, ob dort Grünflächen und die Versickerung bedacht wurden. Herr Renziehausen erklärt, dass die Planung besprochen ist, Grünflächen oder Bäume dort aber nicht realisierbar sind. Die Barrierefreiheit bleibt vorhanden und wird umgestaltet. Ratsherr Gipp erkundigt sich nach den Parkplätzen am Dehneweg. Frau Vogt erklärt, dass Gelder im Haushalt vorhanden seien, allerdings der Tiefbaumitarbeiter zum Jahreswechsel die Verwaltung verlässt und je nach Nachbesetzung an dem Vorgang weitergearbeitet werden könne. Ratsfrau Dr. Poser spricht nochmals das Thema des Amphibienschutzes bei der geplanten Straßenerneuerung an der Hildesheimer Straße an.

### **TOP 10      Sonstiges**

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

### **TOP 11      Schließen der Sitzung**

Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Görlach schließt die öffentliche Sitzung um 19:45 Uhr.



(Görlach)  
Vorsitzende/r



(Simmich)  
Protokollführer/in